

# MACHMIT 58

## Immer eine offene Tür

### 117 Jahre Düsseldorfer Bahnhofsmision



Bahnhhofsmission

#### Glaubensübergreifende Hilfe

Im Herbst dieses Jahres feiert die Deutsche Bahnhofsmision ihr 125igtes Jubiläum an ihrem Gründungsort Berlin. Binnen kürzester Zeit entstanden damals um die Jahrhundertwende bereits an 55 Orten Einrichtungen, deren vorderstes Missionsziel war, dazu beizutragen, dass junge Mädchen und Frauen auf ihrer Reise oder ihrem Umzug vom Land in die unbekanntes und nicht ungefährlichen neuen Städte „nicht unter die Räder kamen“. In Düsseldorf begann alles 1902 mit zwei Schreibtischen im Wartesaal der dritten Klasse, an denen einerseits katholische andererseits evangelische Damen der werten Gesellschaft ihre Hilfe anboten. Seit 1910 wird bundesweit so ein ökumenisch-christlicher Gedanke gepflegt und bis zum Nationalsozialismus waren die jüdischen Frauen in den Bahnhofsmisionen selbstverständlich dabei.

#### Angebote, Angebote, Angebote ...

Ein zum Schmunzeln anmutender Satz des Düsseldorfer Satirikers Hermann Harry Schmitz (1880-1913) stammt aus einer Erzählung über die Düsseldorfer Bahnhofsmision des Jahres 1906 „Einige abgestandene Mädchen vorgeschrittenen Jahrgangs, die leider auch nicht mehr die geringste Aussicht hatten, moralisch gefährdet zu werden, wandten sich wohl ab und zu Auskunft heischend an die Rosettengeschmückte und wurden auch in den meisten Fällen mit großer Geschicklichkeit in die falschen Züge oder auf einen unrichtigen Bahnsteig gewiesen ...“

Rosettengeschmückt sind die Helfer und Helferinnen heute nicht mehr. Sie tragen blaue Westen mit dem deutlich sichtbaren Emblem der Bahnhofsmision. Und nein, sie weisen nicht auf falsche Züge hin (wenn sie es denn jemals getan haben!).

Das heutige Hilfsangebot der Düsseldorfer Bahnhofsmision ist beeindruckend umfangreich und vielschichtig. Unter der Leitung von Barbara Kempnich (Diakonie Düsseldorf) und Robert Modliborski (IN VIA) bietet die Mission täglich ab 7.00 Uhr morgens Schutz und Zuspruch für Wohnungslose sowie Reise- und Orientierungshilfen für ältere Menschen, Familien und im Reisen weniger geübte Personen. Des Weiteren gibt es das Projekt „Kids on Tour“, bei dem ehrenamtlich Tätige, Kinder auf einem festen deutschen Streckennetz von A nach B begleiten und für eine sichere Reise und Ankunft sorgen. Darüber hinaus engagiert sich die Bahnhofsmision in den Projekten „Kinderlounge“ und „Quartiersarbeit“. Hier haben regelmäßige Besucher der Bahnhofsmision die Möglichkeit bei Quartiersspaziergängen gemeinsam mit Nachbarn und Interessierten ihr Heimatquartier und ihre Mitmenschen näher kennenzulernen. Das Düsseldorfer Tanzhaus, das Schauspielhaus, die Drogenberatung, kulturelle und kirchliche Einrichtungen und und und haben so bisher dazu beigetragen Integration und Miteinander zu fördern. Schlussendlich gab es 2017 und 2018 das von Markus Ambach mit vielen Künstlern und Nachbarn organisierte Kunstprojekt „Von fremden Ländern in eigenen Städten“, bei dem ganz unterschiedliche Aspekte menschlichen Miteinanders aus unterschiedlichen Perspektiven in 10 sogenannten „Wunderkammern“ präsentiert wurden. Die Bahnhofsmision nahm mit einer Wunderkammer an der Ausstellung teil.

**Ehrenamtlich Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.**

Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Aufgabe bei der Bahnhofsmision hat, oder sich allgemein für ein Ehrenamt interessiert, der kann sich bei Claudia Balkhausen, Tel. 0211 73 53 362, jederzeit informieren.

Thomas Christen

# Stärken, fördern, Chancen geben



Frau Ernst

## Kostenfreie Hilfe für Kinder aus benachteiligtem Umfeld

Seit Juni 2012 betreibt die Arche in Düsseldorf-Wersten eine Freizeiteinrichtung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, sowie eine Kindertagesstätte für Kinder von 0 bis 6 Jahren. Ein Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden bietet dabei ein umfangreiches und vielseitiges Programm, bestehend aus Freizeitangeboten wie Workshops, Kinderpartys, Geburtstagsfeiern, Kunst- und Gitarrenkursen, Billard, Kickerspielen und gemeinsamen Ausflügen an.

## Malen, backen, Drachen basteln

Josefine Ernst studiert Anglistik und Romanistik im 4. Semester und im Augenblick lautet ihr Berufswunsch Übersetzerin. Sie lernt zusätzlich Japanisch und hat bereits ein Praktikum in einem Übersetzungsbüro absolviert. Fehlendes Engagement ist ihr fremd! Neben ihrer Liebe für Sprachen und Literatur

arbeitet (und spielt) sie sehr gerne mit Kindern. Und dieser Umstand führte sie im August 2017 in die Freiwilligenzentrale der Diakonie und in der Folge in die Arche in Wersten. Josefine Ernst backt und malt für ihr Leben gerne und so entsteht auf jeden Fall einmal im Monat ein Geburtstagskuchen für die jeweiligen Geburtstagskinder, nicht selten üppigst mit Smarties, Streuseln oder kleinen Marshmallows verziert.

Mittwochs steht das Kunstprojekt auf dem Plan. Eingeteilt in zwei Gruppen basteln die Kinder z.B. Tiere aus buntem Papier (u.a. Drachen), stellen sogenannte Scoubidou-Bänder her (aus bunten Fäden geknüpfte Bänder für Schlüsselanhänger o.ä.) oder malen Bilder, die im Anschluss gerne an die Eltern oder Verwandte verschenkt werden. Auch gibt es eine Kleiderkammer mit gespendeten Textilien. Da die Kinder in der Regel aus einem sozial und wirtschaftlich schwächeren Umfeld stammen, ist es für viele von ihnen eine wunderbare Gelegenheit auch

einmal so richtig „shoppen zu gehen“. Schulpflichtige Kinder haben die Möglichkeit nach dem Unterricht zur Hausaufgabenbetreuung vorbeizuschauen. Ein warmes Mittagessen steht bereit.

Für interessierte Eltern steht das Sprachcafé zur Verfügung, in dem man sich kennenlernen und austauschen kann. „Wenn man Gutes tut, bekommt man Gutes zurück“, ist sich Josefine Ernst sicher, „Kinder sind so dankbar, freuen sich so unmittelbar und sind stolz, wenn sie etwas geschafft haben. Ich finde das wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung. All das findet hier statt, in herzlicher Atmosphäre und in Zusammenarbeit mit netten Menschen.“

Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Aufgabe hat, oder sich allgemein für ein Ehrenamt interessiert, der kann sich bei Claudia Balkhausen, Tel. 0211 73 53 362, jederzeit informieren.

Thomas Christen

# Gesuche von Einrichtungen

## Mediensprechstunde zu Hause

Was mache ich?

Die Digitalisierung zu Hause und die Nutzung elektronische Medien wie Smartphone, Tablet's, PC's und Digitalkameras schreiten stetig voran. Sie unterstützen Seniorinnen und Senioren in deren häuslichem Umfeld bei der Nutzung und Handhabung dieser Medien. Dabei geht es u.a. um diese Fragen: Wie recherchiere ich im Internet? Wie importiere ich Fotos? Und wie funktionieren eigentlich verschiedene Messengerdienste?

Was brauche ich?

Geduld, Freude daran haben Ihr Wissen weiterzugeben

Wo und wann?

Gerresheim, 1-2x im Monat, mo., mi. oder do. 14.00 bis 18.00 Uhr

Was bietet die Einrichtung mir?

Ihre Ansprechpartnerin koordiniert die Termine für Sie mit den interessierten Seniorinnen und Senioren.

## Freizeitangebote in einer Demenz-WG

Was mache ich?

Sie gestalten und begleiten individuelle Freizeitangebote für Bewohnerinnen und Bewohner einer Demenz-WG. Finden Sie gemeinsam heraus was Ihnen Freude macht: Spaziergänge am Rhein, Caféhausbesuche, Musik zusammen hören... und vieles mehr.

Was brauche ich?

Geduld, Humor, Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit demenziell veränderten Menschen

Wo und wann?

Heerdt, 1x pro Woche, Tag und Zeit nach Absprache

Was bietet die Einrichtung mir?

Begleitung bei der Aufgabe

## Umzugshelfer

Was mache ich?

Alleinstehende ältere Menschen und Alleinerziehende mit Kindern benötigen häufig Unterstützung beim Umzug in eine neue Wohnung. Es werden Kartons zusammen gepackt und Möbel auf- und abgebaut. Wer den Menschen dabei helfen möchte ist herzlich Willkommen.

Was brauche ich?

Körperliche Belastbarkeit, zeitliche Flexibilität und handwerkliches Geschick

Wo und wann?

Stadtweit, sporadische Einsätze nach Absprache

Was bietet die Einrichtung mir?

Ansprechpartnerin, Einführung und Begleitung, Fortbildungsmöglichkeiten, Austauschtreffen und Teilnahme an Festen und Veranstaltungen

## Klavierspiel im Nachbarschaftstreff

Was mache ich?

Im Nachbarschaftszentrum steht ein schönes Elektroklavier mit jeder Menge Notenblättern, nur keiner kann Klavier spielen. Aber Sie vielleicht? Dann melden Sie sich bitte, die Gäste von Nachbarschaftszentrum freuen sich über die musikalische Unterhaltung.

Was brauche ich?

Freude am Miteinander und der Musik

Wo und wann?

Garath, 1x pro Woche, mo. bis fr. von 14.30 bis 16.30 Uhr

Was bietet die Einrichtung mir?

Ein Elektroklavier, Notenblätter von fast jeder Musikrichtung, Kaffee und Kuchen

## Hausaufgabenhilfe

Was mache ich?

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit den Kindern helfen Sie ihnen bei den Hausaufgaben. Die Kinder sind im Alter von 6 bis 12 Jahren und besuchen größtenteils Haupt- und Grundschulen.

Was brauche ich?

Geduld, Freude, Sachverhalte einfach erklären können, Zuverlässigkeit, Durchsetzungsvermögen und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

Wo und wann?

Wersten, Häufigkeit nach Absprache, mo. bis do. von 13.00 bis 16.00 Uhr

Was bietet die Einrichtung mir?

Einarbeitung, feste Ansprechpersonen, diverse Materialien, PC für individuelle Förderprogramme

## Lesen beflügelt

Was mache ich?

Gemeinsam entdecken Sie und ein Kind die Welt der Bücher. Sie wecken die Lesefreude. Spielerisch werden die Lesekompetenzen gesteigert und der Wortschatz des Kindes erweitert. Durch die Regelmäßigkeit und die Aufmerksamkeit die Sie dem Kind entgegenbringen, erfährt es Wertschätzung, die sein Vertrauen, seinen Mut und seine Zuversicht weckt.

Was brauche ich?

Freude an Büchern und Sprache, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Geduld, Eigeninitiative, gute Aussprache, positive Lebenseinstellung und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

Wo und wann?

Stadtweit, 1x pro Woche, für ca. eine Stunde zwischen 8.00 und 15.00 Uhr

Was bietet die Einrichtung mir?

Organisation des Einsatzes an der gewünschten Schule, Bücher, Tipps zur Gestaltung der Lesestunde, Austauschtreffen und Fortbildungen

## Fortbildungen

### Vortrag:

[Auf der Suche nach einem Ehrenamt](#)

[MachMit –](#)

[Die Freiwilligenzentrale stellt sich vor](#)

MachMit – Die Freiwilligenzentrale der Diakonie Düsseldorf bietet über 200 Einsatzmöglichkeiten u.a. in Kindergärten, Schulen, Altenzentren, Flüchtlings- und Behinderteneinrichtungen, im Umwelt- und Kulturbereich an.

Sie sind auf der Suche nach einem Ehrenamt und haben noch nicht die passende Aufgabe für sich gefunden? Dann kommen Sie zur Informationsveranstaltung am Mittwoch, 25. September 2019, 15.00 bis 16.30 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0211 73 53 334

### [Interkulturelle Kompetenz](#)

[Kritisch konstruktiver Umgang mit kultureller und religiöser Vielfalt](#)

Das Zusammenleben von Deutschen und Zugewanderten ist längst Realität. Wir leben in einer multikulturellen Gesellschaft. Als Ehrenamtliche in unterschiedlichen Einrichtungen benötigen wir das interkulturelle Hintergrundwissen, um Missverständnisse im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen zu vermeiden, Konflikte zu bewältigen und Diskriminierungen zu verhindern. Eine Definition von „interkultureller Kompetenz“ ist die Fähigkeit, mit Menschen anderer Kulturen erfolgreich zu kommunizieren. Die Teilnehmenden erfahren in diesem Seminar, wie sie mehr Handlungssicherheit im Umgang mit interkulturellen Unterschieden erlangen. Freitag, 13. September 2019, 10.00 bis 13.00 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0211 73 53 334

## Informationen

[MachMit in 45 Nachbarschaften bei Nebenan.de](#)

Vielleicht sind Sie auch schon auf Deutschlands größtem Sozialen Nachbarschaftsnetzwerk aktiv? Ja? Dann schauen Sie doch mal in Ihre Nachbarschaft. MachMit veröffentlicht in insgesamt 45 Nachbarschaften aktuelle Projekte und Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche. Schauen Sie unter [www.nebenan.de](http://www.nebenan.de) einmal nach, ob Ihre Nachbarschaft dazugehört.

[Informationen aus dem Spenderservice Spenden statt Geschenke](#)

Planen Sie Ihren Geburtstag? Sie sind eigentlich wunschlos glücklich? Wie wäre es, wenn Sie sich eine Spende für Ihr Lieblingsprojekt der Diakonie Düsseldorf wünschen? Mit diesem besonderen Präsent spenden Sie Ihren Gästen doppelte Freude.

[www.diakonie-duesseldorf.de/spenden/](http://www.diakonie-duesseldorf.de/spenden/)  
Zum Thema und weitere Fragen berät Sie gerne der Spenderservice: Tina Dietrich Tel. 0211 73 53 173

### [Unsere Adresse](#)

MachMit – Die Freiwilligenzentrale  
Platz der Diakonie 3  
40233 Düsseldorf  
Tel. 0211 73 53 362

### [Sprechzeiten:](#)

Montag von 8.00 bis 13.00 Uhr,  
Dienstag von 8.00 bis 16.30 Uhr,  
Mittwoch 8.00 bis 19.00 Uhr,  
Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr und  
Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr.  
Sie haben uns nicht erreicht? Sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter, wir rufen Sie gerne zurück.

## Impressum

### [Herausgeber](#)

Diakonie Düsseldorf –  
Gemeindedienst der evangelischen  
Kirchengemeinden e.V.

### [Redaktion](#)

Ursula Wolter (verantwortlich)  
Claudia Balkhausen  
Thomas Christen  
Zlatija Jovanovic

Platz der Diakonie 3  
40233 Düsseldorf  
Telefon 0211 73 53 362

### [Corporate Design](#)

Fons Hickmann m23, Berlin

### [Gestaltung](#)

Tannhäuser Media

### [Fotografie](#)

Thomas Christen  
Werner Krüper

### [Papier](#)

Cyclus Offset, 100 % Altpapier,  
Umweltzertifizierungen: Blauer Engel,  
EU-Blume, ISO 41001, EMAS

### [Auflage](#)

3.000 Exemplare

### [Spendenkonto](#)

IBAN: DE87 3005 0110 0010 1057 57  
BIC: DUSSEDE3333  
Verwendungszweck:  
Freiwilligenzentrale

Sie möchten den Newsletter künftig nicht mehr erhalten? Dann schicken Sie bitte eine Mail an [claudia.balkhausen@diakonie-duesseldorf.de](mailto:claudia.balkhausen@diakonie-duesseldorf.de) und wir nehmen Sie aus dem Verteiler.